Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/147006701111/

ID: 147006701111 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Im Schlosshof
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	Kirchstraße 53
Historische Gebäudenummer:	82
Geo-Koordinaten:	48,9994° nördliche Breite, 9,1427° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Westseite nach der Sanierung "Im Schlosshof"

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Nordseite nach der Sanierung "Im Schlosshof"

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Vor der Sanierung (Kirchstaraße 53)

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Kirchstraße

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude im Bereich Kirchstraße 53 zählte einst zu den städtischen Gebäuden: ursprünglich Platz eines ehemaligen Besigheimer Almosenhauses, dann Stadtscheuer und seit 1837 Oberamtsgefängnis mit Oberamtsdieners Wohnung (das Oberamt - vorher die Obervogtei - befand sich direkt dahinter im Bereich Schloßgasse 6). (a)

1. Bauphase:
(1671)

Die "Gemeine Stadt Besigheimb" besitzt: "Ein Scheuren, Hoff und Keller in der Neccarseithen, zwischen alt Christian Wernern und Martin Bangers Haus, stoßt vornen auff die gemeine Gassen und hinden auff die Obervogtey Behausung". (a)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1784)	Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Neccar Seite. Oben in der Stadt. Ob der Schloß Gaß. Nr. 82 Eine Scheuer, und Keller darunter, in dem Stadt Hof". Eigentümer ist die "Gemeine Stadt allhier". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1837)	Die ehemalige Stadtscheuer wird von der Stadt Besigheim an die Amtskorporation Besigheim verkauft, die dort eine Wohnung für den Oberamtsdiener einrichtet: "Eine Scheuer, so jetzt die Wohnung des Oberamtsdieners, auf der Neccarseiten, zwischen Conrad Abeles Witib und Heinrich Wölfings Garten gelegen". Der damalige Amtsdiener zieht dort ein. Ein Zusatz lautet: "Die Gefängnisse steuerfrey". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1855)	Laut oberamtlicher Entscheidung vom 31. August 1855 wird das ganze Gebäude steuerfrei, da "der Hauptbestimmung nach zu öffentlichen Zwecken verwendet". Im gleichen Jahr zieht dort der Amtsdiener Mack ein. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1861)	Neubeschreibung im Güterbuch: "Ein zweistockiges Wohnhaus (1 a 38 qm), Kellerhals (12 qm), Hof und östliches Traufrecht (1 a 36 qm): Das Oberamtsgefängnis mit Amtsdieners Wohnung und gewölbtem Keller, im ersten Stock von Stein, von der Stadtgemeinde Besigheim erkauft und zu seiner jetzigen Bestimmung eingerichtet". Eigentümerin ist die Amtspflege Besigheim. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
6. Bauphase: (2007)	Grundlegend umgebaut im Gebiet des Sanierunggebiets "Im Schlosshof".
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in: (1671 - 1837)	Besigheim, Stadt
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Scheuer, Kelller, Hof
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

2. Besitzer:in: (1837)	Besigheim, Oberamt
Bemerkung Besitz:	kauft von der Stadt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	errichtet Wohnung
Beruf / Amt / Titel:	• Amtskorporation
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Zentral in der historischen Altstadt gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Keller und Kellereingang des Anwesen Kirchstraße 53, mit Rundbogeneingang, im Kern 17. Jahrhundert. Nach dem Häuserbuch bestand hier spätestens seit 1671 die „Stadtscheuer“ von Besigheim anstelle eines ehemaligen Almosenhauses. 1837 verkaufte die Stadt die Scheune an die Amtskorporation Besigheim, die dort eine Wohnung für den Oberamtsdiener einrichtete. Im Gebäude befand sich damals auch das Oberamtsgefängnis. Der Keller könnte einst das Gefängnis des Oberamtes Besigheim gewesen sein. Der Keller stammt noch aus dem 17. Jahrhundert und hat städtebaulichen Wert für die Verwaltungsgeschichte Besigheims. (a) 2007 wurde das Gebäude im Ramen einer Sanierung in den Bereich "Im Schlosshof" eingegliedert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach

	• Spitzgaube(n)/Lukarne(n)
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*